

Klimaschutzprojektportfolio Kleinmengenbereich

Stand:
November 2009

Hinweis:

Die Zusammensetzung des Portfolios ändert sich im Laufe der Zeit aufgrund der Verwendung von nur in begrenzten Mengen verfügbaren Zertifikaten. ClimatePartner sichert zu, eine Auswahl von Zertifikaten aus mindestens drei Projekten vergleichbarer Qualität in kleinen Mengen vorrätig zu halten. Es können Zertifikate aus einzelnen oder aus mehreren Projekten gleichzeitig beliebig ausgewählt werden.

ERLÄUTERUNG

CDM - Clean Development Mechanism

Der CDM ist ein vom Kyoto-Protokoll vorgesehener flexibler Mechanismus, der es Industrieländern ermöglichen soll ihre vertraglich festgelegten Reduktionsziele zu ökonomisch tragbaren Bedingungen zu erreichen. Des weiteren wird Entwicklungsländern durch den Zufluss an Geld und Technologie damit eine ökologisch nachhaltige Entwicklung ermöglicht.

CER - Certified Emission Reduction

Aus offiziellen Projekten des CDM entstehen handelbare Verschmutzungsrechte, sogenannte Emissionsminderungsgutschriften oder Emissionszertifikate. Diese Zertifikate werden in erster Linie zur Erfüllung der Pflichten aus dem Emissionshandel eingesetzt und sind bedingt durch umfangreiche Zertifizierungen vergleichsweise teuer.

VER - Verified Emission Reduction

Darunter versteht man Emissionsminderungsgutschriften aus einem freiwilligen Klimaschutzprojekt, welches nicht bzw. noch nicht als CDM-Projekt anerkannt, aber durch unabhängige Dienstleister verifiziert wurde. VERs entstehen meist aus kleinen Projekten auf rein freiwilliger Basis ohne Interessen bezüglich des verpflichtenden Emissionshandels. Das bedeutet, diese Emissionsminderungen entstehen wirklich zusätzlich.

Gold Standard

Unter Beteiligung des WWF wurde ein so genannter Gold-Standard für Klimaschutzprojekte entwickelt, der besonders strenge Anforderungen bezüglich Zusätzlichkeit, Nutzung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz, nachhaltiger Entwicklung und Einbeziehung der lokalen Bevölkerung stellt.

ClimatePartner achtet darauf, dass die Kosten für zusätzliche Prüfungen und Zertifizierungen ein vernünftiges Maß nicht übersteigen und entscheidet sich daher in Fällen gleichwertiger Klimaschutzprojekte teilweise bewusst für Projekte, die nicht mit zusätzlichen Kosten für eine Zertifizierung belastet sind. Zertifizierungen bedeuten nicht automatisch mehr Investition in den Klimaschutz.

Windenergie in Changbin und Taichung, Taiwan



Dieses Projekt umfasst die Windenergieparks Changbin und Taichung in Taiwan, die von der InfraVest Wind Group, einem Tochterunternehmen der deutschen VWin AG, gebaut und betrieben werden.

Die Windenergieparks bestehen aus 45 Enercon E70 Windturbinen mit einer jeweiligen Kapazität von 2,3 MW in Changbin und 23 weiteren in Taichung. Bei voller Kapazitätsauslastung wird die Erzeugung von 507.059 MWh Strom pro Jahr erwartet, der ins das staatliche Netz eingespeist wird.

Dieses Projekt reduziert den Ausstoß von Treibhausgasen erheblich, da es saubere und erneuerbare Energie, die nicht zur Erderwärmung beiträgt, liefert und somit der Gebrauch von fossilen Brennstoffen zur Stromerzeugung vermieden werden kann. Die Einsparungen an Emissionen belaufen sich auf 352.991 Tonnen CO₂ Äquivalente pro Jahr.

Weitere positive Auswirkungen des Projektes sind:

- Beitrag zu der Entwicklung des Windenergiesektors in Taiwan
- Bereitstellung von sauberem Strom für 110.000 Haushalte pro Jahr
- Schaffung von Arbeitsplätzen für die lokale Bevölkerung während Aufbau und Betrieb des Projektes
- Technologie- und Know-how Transfer, da die Schulung der Arbeitskräfte in Sachen Instandhaltung, Sicherheit und Betrieb vom deutschen Windturbinenhersteller Enercon erfolgt
- Beitrag zur Reduzierung von Umweltgiften wie Sulfurdioxid, Nitrogenoxide und Partikeln, die bei der Stromgewinnung aus fossilen Energiequellen in Taiwan entstehen
- Beitrag zur nachhaltigen Stabilität der taiwanesischen Wirtschaft durch das Mindern der Importabhängigkeit von fossilen Energieträgern.

Zertifizierung:	TÜV Nord
Verfügbare Jahrgänge:	2008
Zertifikats-Typ:	Gold Standard Voluntary (VER)
Gesamtvolumen:	2.470.937 t CO ₂ Äquivalente

Kosten: EUR 14/Tonne

Windenergie in Prony und Kafeate, Neukaledonien



Dieses Projekt umfasst sechs Windenergieparks an den Standorten Prony und Kafeate in Neukaledonien. Inhaberin und Betreiberin ist die französische Aerowatt. Die Pazifikinseln sind in zunehmendem Maße vom Klimawandel betroffen, sowohl in ökologischer als auch sozioökonomischer Hinsicht.

Leider gibt es nur wenige Mechanismen für umweltverträgliche Entwicklung in dieser Region. Die Windparks in Prony und Kafeate sind das erste Projekt, das den Gold Standard zur Reduzierung von Treibhausgasen erfüllt. Dies ist ein starkes Signal für die Investition in weitere Projekte dieser Art in der Pazifikregion.

Zwischen 2003 und 2009 hat Aerowatt 119 Windturbinen installiert. Die Windparks befinden sich in einem Zyklongebiet, weshalb die Turbinen abgeneigt werden können. Bei voller Kapazitätsauslastung werden 31 MWh Strom erzeugt. Die erwartete jährliche Stromproduktion beträgt 40 GWh, die in das nationale Stromnetz eingespeist werden und Elektrizität ersetzen, die zu 80 Prozent aus fossilen Energieträgern gewonnen wird. Die Einsparung an Treibhausgasemissionen beläuft sich auf 32.775 t CO₂ Äquivalente pro Jahr.

Darüber hinaus trägt das Projekt durch die folgenden Aspekte zur nachhaltigen Entwicklung der Region bei:

- Entwicklung des Windenergiesektors in Neukaledonien
- Schaffung von Arbeitsplätzen während Bau und Betrieb der beiden Windparks für die Bevölkerung in der Region
- Technologie- und Know-how Transfer
- Vermeidung von Umweltgiften, wie Sulfurdioxid, Nitrogenoxiden und Partikeln, die bei der Stromgewinnung aus fossilen Energieträgern in Neukaledonien entstehen
- Verminderung der Abhängigkeit von Energieimporten

Zertifizierung:	Korea Energy Management Corporation
Verfügbare Jahrgänge:	2008
Zertifikats-Typ:	Gold Standard VER
Gesamtvolumen:	229,428 t CO ₂ Äquivalente

Kosten: EUR 15/Tonne